

Haupt-Etat der provinzialländischen für die Etatsjahre vom 1. April 1882 bis 31. März

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		
		Zuschüsse aus der Central-Kassen- verwaltung.	Eigene Einnahme.	Summe.
		ℳ	ℳ	ℳ
I. Central-Kassenverwaltung.				
Renten.				
I.	1. Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	—	1 756 736	—
	2. Erhöhung derselben für das Hebammenwesen	—	930	—
	3. Dergleichen für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	—	4 972 50	—
	4. „ „ „ landwirtschaftlichen Schulen	—	12 600	—
	5. „ „ „ Straßenverwaltung	—	2 056 233	—
	6. Kreisrente	—	333 411	—
				4 164 882 50
II. Zinsen.				
II.	1. Vom Provinzial-Fonds	—	79 100	—
	2. „ Kreis-Fonds	—	130 400 19	—
	3. Von rentbar angelegten Beständen	—	58 254 31	—
				267 754 50
III. Umlage.				
III.	1. Zur Ergänzung der Dotationsrente, sowie zur Tilgung und Verzinsung der Irrenanstalts-Bauschuld	—	3 530 000	—
				3 530 000
	Zu übertragen	—	3 530 000	4 432 637

Verwaltung der Rheinprovinz

1883 und vom 1. April 1883 bis 31. März 1884.

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		Zuschüsse aus der Central-Kassen- verwaltung.	Eigene Einnahme.	Summe.	mehr	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I. Central-Kassenverwaltung.						
Renten.						
	1. Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	—	1 756 736	—	—	—
	2. Erhöhung derselben für das Hebammenwesen	—	930	—	—	—
	3. Dergleichen für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	—	4 972 50	—	—	—
	4. „ „ „ landwirtschaftlichen Schulen	—	12 600	—	—	—
	5. „ „ „ Straßenverwaltung	—	2 056 233	—	—	—
	6. Kreisrente	—	333 411	—	—	—
				4 164 882 50		
II. Zinsen.						
	1. Vom Provinzial-Fonds	—	91 877 10	—	—	12 777 10
	2. „ Kreis-Fonds	—	96 700 51	33 699 68	—	—
	3. Von rentbar angelegten Beständen	—	34 122 86	24 131 45	—	—
				222 700 47	57 831 13	12 777 10
					45 054 03	
III. Umlage.						
	1. Zur Ergänzung der Dotationsrente, sowie zur Tilgung und Verzinsung der Irrenanstalts-Bauschuld	—	3 626 799	—	—	96 799
				3 626 799	4 387 582 97	45 054 03
						96 799

Nach dem gegenwärtigen Bestande des Fonds berechnet. Dergleichen.

Die wirkliche Einnahme in den 3 letzten Jahren beträgt durchschnittlich pro Jahr 45 513,65 ℳ. Mit Rücksicht auf die durch Vereinnahmung der Güterstücke mit der Central-Verwaltung erzielte rentbare Anlegung der Bauschulden der letztern, können die maßmasslichen Zinsen für die Etatsperiode 1882/84 auf 58 254,31 ℳ. angenommen werden.

Die in den Etat 1879/80 mit 3 000 000 ℳ. resp. 626 799 ℳ. geteilt und nach verschiedenartigem Verteilungs-Verfahren eingestrichen beiden Umlagen (Allgem. Provinzial-Umlage und Umlage zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld) sollen von jetzt ab als eine einheitliche Umlage nach gleichem Verteilungs-Verfahren mit zusammen 3 626 799 ℳ. erhoben werden. Der Minderbetrag von 96 799 ℳ. entsteht in Folge Verringerung der Amortisationsquote der Irrenanstalts-Bauschuld von 1 1/2 auf 1 1/4.

Von der früheren allgemeinen Umlage ad 3 Millionen Markt wurden auf Beschluß des 26. Provinzial-Landtags für 1880 300 000 ℳ. nicht erhoben. Derselbe Betrag blieb auch für 1881 unerhoben, in der Voraussetzung, daß der gegen das Etatsziel fehlende Betrag sich aus Ueberschüssen der Jahre 1880 und 1881 wird decken. Ingleichen soll auch in der neuen Etatsperiode vom 1. April 1882 bis dahin 1884 der Betrag von jährlich

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.					
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	Uebertrag	—	—	3 530 000	—	4 432 637	—
		—	—	—	—	3 530 000	—
IV.	Sonstige Einnahme.						
	1. Ueberschuß aus den Pächterträgen der Anstalt Siegburg	—	—	12 963	—	—	—
	2. Sonstige Einnahme	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	12 963	—
	2. Provinzial-Landtag, Provinzial-Verwaltungsrath, provinzialständische Central-Verwaltungsbehörde.	—	—	—	—	7 975 600	—
I—V.	Aus dem Verkaufe der Verhandlungen des Provinzial-Landtags, Beiträge der Provinzial-Fener-Societät, der Polizeistrafgeldfonds und der Pferde- ic. und Hund- und Viehversicherungsfonds zu den Verwaltungskosten und unverzögerte Einnahmen	—	—	17 550	—	—	—
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	272 540	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	290 090	—

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:						Mitbin jetzt				Bemerkungen.
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.		mehr		weniger		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
		—	—	3 626 799	—	4 387 582 97	45 054 03	—	96 799	—	—	300 000 ℳ. unerhoben bleiben. Der nach dem definitiven Rechnungsergebnisse sich ergebende Ausfall soll bis zur Höhe von jährlich 300 000 ℳ. verschuße aus der Kreisrente entnommen werden. Für die Etatsjahre vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 und vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 bleiben außer diesen 300 000 ℳ. ferner jährlich 150 000 ℳ. unerhoben, welche aus voraussichtlichen Ersparnissen des laufenden Etatsjahres gedeckt werden sollen. Die zur Verzinsung und Tilgung der Eisenbahn-Bauschuld umzulegende Summe von 590 000 ℳ. erscheint in dem Etat (Tit. III der Einnahme und Tit. IV der Ausgabe) als durchlaufender Posten. Die Einnahme fließt in die mit der Verzinsung und Tilgung beauftragte Provinzial-Kassistenkasse.
		—	—	30 054 15	—	—	—	—	30 054 15	—	—	Die Schuld ist getilgt. Rückstellungen von Steuerzuschüssen finden nicht mehr statt, daher die Winderhebung übereinstimmend mit der Winderhebung. Siehe Ausgabe 1 Tit. II Pos. 12b.
		—	—	—	—	3 656 853 15	—	—	126 853 15	—	—	
		—	—	—	—	—	12 963	—	—	—	—	
		—	—	963 88	—	—	—	—	963 88	—	—	
		—	—	—	—	963 88	12 963	—	963 88	—	—	
		—	—	—	—	8 045 400	57 053 15	126 853 15	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	69 800	—	—	
		—	—	15 700	—	—	1 850	—	—	—	—	Mit Rücksicht auf die erheblichen Kosten, welche der Verwaltung durch die Sicherheitsbewachungs-Angelegenheiten erwachsen, sind nicht wie bisher nur 2%, sondern 5% der Einnahme der Sicherheitsbewachungs-Fonds als Verwaltungsbeitrag in den Etat gestellt, daher hauptsächlich die Mehr-Einnahme.
		299 550	—	—	—	—	—	—	27 010	—	—	Das Weniger hauptsächlich durch Uebernahme der Gehälter von Beamten der Centralstelle auf die Fonds der Kassistenkasse.
		—	—	—	—	315 250	1 850	—	27 010	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	25 160	—	—	

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.				
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.
		A	z	A	z	
3. Verwaltung des Landarmenwesens.						
I—III.	Antheil an dem Ueberschusse der Einnahmen der Rheinischen Deputation für das Heimathwesen und unverzehrtes Einnahmen aus Erstattungen an Pflege-, Porto- und Prozesskosten	—	—	5 800	—	—
IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	503 200	—	—	—	509 000
4. Verwaltung der Staats-Nebenfonds.						
I—III.	Zinsen von Werthpapieren, Ertrag der Strafgebühren und unverzehrtes Einnahmen	—	—	295 170	—	295 170
5. Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder.						
I—IV.	Erstattungen aus der Staatskasse, Zahlungen von Ortsarmen-Verbänden, Erstattungen aus eigenem Vermögen der Zöglinge und unverzehrtes Einnahmen . . .	—	—	69 500	—	—
V.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	110 250	—	—	—	179 750
6. Landarmenhaus zu Trier.						
I—VI.	Zinsen, erhaltete Verpflegungskosten für Ortsarme, Einnahme aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe und außergewöhnliche Einnahme	—	—	136 800	—	—
VII.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	—	—	—	—	136 800

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:				Mitbin jetzt				Bemerkungen.	
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.		mehr weniger			
		A	z	A	z	A	z	A	z		
3. Verwaltung des Landarmenwesens.											
		—	—	4 900	—	—	900	—	—		Nach dem dreijährigen Durchschnitt.
		282 000	—	—	—	—	221 200	—	—		Das Mehr in Folge der erheblich gesteigerten Anforderungen an die Landarmen-Verwaltung, sowie wegen Zahlung von Verpflegungskosten für die in das Landarmenhaus zu Trier (conf. Einnahme 6) und in die Arbeiter-Abtheilung der Blindenanstalt Düren (conf. Einnahme 10) aufgenommenen Landarmen.
						286 900	222 100	—	—		
4. Verwaltung der Staats-Nebenfonds.											
I—III.	Zinsen von Werthpapieren, Ertrag der Strafgebühren und unverzehrtes Einnahmen	—	—	314 100	50	—	—	—	18 930	50	Denjenigen Städten, welche ihre Polizeistrafgelder selbst bezahlen, werden die Strafgebühren seit 1. October 1879 nicht mehr wie früher von hieraus, sondern durch die zuständigen Erhebstellen direct überwiesen, daher hauptsächlich die Mindereinnahme.
					314 100	50	—	—	18 930	50	
5. Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder.											
I—IV.	Erstattungen aus der Staatskasse, Zahlungen von Ortsarmen-Verbänden, Erstattungen aus eigenem Vermögen der Zöglinge und unverzehrtes Einnahmen . . .	—	—	10 325	—	—	59 175	—	—		Nach §. 12 al. 3 des Gesetzes vom 13. März 1878 hat der Staat die Hälfte der vom Provinzialverbande im Vorjahre aufgewendeten Kosten zu ersetzen, und sind dieselben nebstehend nach Maßgabe der in 1881 und 1882 wirklich zu zahlenden Kosten berechnet.
						27 675	—	—	82 575	—	
V.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	38 000	141 750	Das Mehr wegen Erhöhung der Zahl der unterzubringenden Kinder.
6. Landarmenhaus zu Trier.											
I—VI.	Zinsen, erhaltete Verpflegungskosten für Ortsarme, Einnahme aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe und außergewöhnliche Einnahme	—	—	80 380	—	—	56 420	—	—		Für die in die Anstalt aufgenommenen Landarmen wird von jetzt ab der tarifmäßige Pflegesatz Seitens der Landarmen-Verwaltung gezahlt. Daher die Erhöhung der eigenen Einnahme und der Betrag des Zuschusses aus der Central-Kassenverwaltung. (conf. Einnahme 3 Tit. IV.)
VII.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	—	—	—	—	39 720	—	—	39 720		
							56 420	—	39 720		
									16 700	—	



Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.				
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
7. Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.						
I—V.	Zinsen, erstattete Verpflegungskosten für Ortsarme, Einnahme aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe und außergewöhnliche Einnahmen	—	—	114 700	—	—
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	241 640	—	—	—	356 340
8. Verwaltung des Hebammenwesens.						
A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.						
I.	Zinsen	—	—	544 50	—	—
II—III.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	1 630	—	—	—	2 174 50
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.						
I—II.	Beiträge zahlender Schülerinnen, Schwängern und Kranken, sowie unvorhergesehene Einnahmen	—	—	36 127 50	—	—
III—IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	25 472 50	—	—	—	61 600
9. Verwaltung der Angelegenheiten des Taubstummwesens.						
A. Wilhelm-Augusta-Stiftung.						
I.	Aus der Dotationsrente	50 000	—	—	—	50 000
Die Wilhelm-Augusta-Stiftung gewährt Zuschüsse an die						
a. Prov.-Taubst.-Anstalt zu Trier . 16 875 ℳ.						
b. Verein „ „ „ „ Aachen . 6 225 „						
c. „ „ „ „ „ Elberfeld 15 650 „						
d. „ „ „ „ „ „ Essen . 11 250 „						
50 000 ℳ.						
Zu übertragen						
		50 000	—	—	—	50 000

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:				Mitbin jetzt				Bemerkungen.		
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.		mehr			weniger	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
7. Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.												
I—V.	Zinsen, erstattete Verpflegungskosten für Ortsarme, Einnahme aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe und außergewöhnliche Einnahmen	—	—	86 000	—	—	—	—	28 700	—	—	Das Mehr in Folge erhöhter Einnahme aus der Landwirtschaft und aus der Viehhaltung, sowie aus dem Arbeitserdienst der Schulung, dann auch wegen Erhöhung des von dem Regierungsgouvernement zu Köln für die Mittagverpflegung der Militärsoldaten zu zahlenden Verpflegungsgeldes von 12 1/2 auf 30 1/2 Pf. pro Mann und Tag.
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	241 640	—	—	195 760	—	—	—	45 880	—	—	
8. Verwaltung des Hebammenwesens.												
A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.												
I.	Zinsen	—	—	544 50	—	—	—	—	—	—	—	conf. Ausgabe 8 Tit. I—III.
II—III.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	1 630	—	—	1 930	—	—	—	—	—	300	
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.												
I—II.	Beiträge zahlender Schülerinnen, Schwängern und Kranken, sowie unvorhergesehene Einnahmen	—	—	38 727 50	—	—	—	—	—	—	—	Das Weniger in Folge Verminderung der Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen.
III—IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	25 472 50	—	—	24 102 50	—	—	—	—	—	1 230	
9. Verwaltung der Angelegenheiten des Taubstummwesens.												
A. Wilhelm-Augusta-Stiftung.												
I.	Aus der Dotationsrente	50 000	—	—	50 000	—	—	—	—	—	—	
Die Wilhelm-Augusta-Stiftung gewährt Zuschüsse an die												
a. Prov.-Taubst.-Anstalt zu Trier . 16 875 ℳ.												
b. Verein „ „ „ „ Aachen . 6 225 „												
c. „ „ „ „ „ Elberfeld 15 650 „												
d. „ „ „ „ „ „ Essen . 11 250 „												
50 000 ℳ.												
Zu übertragen												
		50 000	—	—	50 000	—	—	—	—	—	—	

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Summe.
		1882/83	1883/84	
	Uebertrag	50 000	—	50 000
	B. Sonstige Zuschüsse und eigene Einnahmen.			
	e. Provinzial-Taubst.-Anstalt zu Brühl.			
I—III.	Zinsen, Beiträge der Zöglinge u.	—	4 300	35 900
IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	31 600	—	
	f. Provinzial-Taubst.-Anstalt zu Rempen.			
I—III.	Zinsen, Beiträge der Zöglinge u.	—	5 800	23 800
IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	18 000	—	
	g. Provinzial-Taubst.-Anstalt zu Neuwied.			
I—III.	Zinsen, Beiträge der Zöglinge u.	—	5 200	38 400
IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	33 200	—	
	h. Provinzial-Taubst.-Anstalt zu Trier.			
I—III.	Zinsen, Beiträge der Zöglinge u.	—	525	14 825
IV.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	14 300	—	
	i. Vereins-Taubst.-Anstalt zu Wachen.			
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	5 625	—	5 625
	k. Vereins-Taubst.-Anstalt zu Köln.			
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	5 100	—	5 100
	l. Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.			
I.	Zinsen	—	40	40
	m. Banfonds.			
I.	Zinsen	—	—	—
		157 825	15 865	173 690

Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:			Mithin fest		Bemerkungen.
Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Eigene Einnahme.	Summe.		
1879/80	1880/81		1879/80	1880/81	
50 000	—	—	—	—	
—	—	4 220	—	—	
33 680	—	—	—	2 000	
—	—	6 440	—	—	
18 810	—	—	—	1 450	
—	—	6 230	—	—	
33 840	—	—	—	1 670	
—	—	—	—	14 825	
5 625	—	—	—	—	
5 100	—	—	—	—	
—	—	—	—	40	Wenigebildet aus dem Anttheile an den gelegentlich der Ausstellung im Ständehause im Jahre 1880 erhobenen Eintrittsgeldern.
—	—	216	—	216	Der Banfonds ist zu baulichen Zwecken verwendet worden.
147 055	—	17 106	—	14 865	Die eigenen Einnahmen sind unerheblich gesunken. Das Mehr an Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung in Folge Vermehrung der Klassen und Erhöhung der Zahl der Schüler.
				5 336	
				9 529	

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.					
		Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
10. Provinzial-Blindenanstalt zu Düren.							
I—V.	Zinsen, Erträge aus dem eigenen Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb, Pensionsbeiträge und Kleiderkosten-Vergütung für Zöglinge, sowie außerordentliche Einnahmen	—	—	37 000	—	—	
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	61 100	—	—	—	—	98 100
11. Provinzial-Irrenanstalten.							
a. Anstalt zu Andernach.							
I—V.	An Pensionen und Pflegegeldern sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe u.	—	—	106 300	—	—	191 300
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	85 000	—	—	—	—	
b. Anstalt zu Bonn.							
I—V.	An Pensionen und Pflegegeldern sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe u.	—	—	117 000	—	—	214 120
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	97 120	—	—	—	—	
c. Anstalt zu Düren.							
I—V.	An Pensionen und Pflegegeldern sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe u.	—	—	119 200	—	—	223 700
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	104 500	—	—	—	—	
d. Anstalt zu Grafsberg.							
I—V.	An Pensionen und Pflegegeldern sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe u.	—	—	167 700	—	—	255 000
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	87 300	—	—	—	—	
e. Anstalt zu Merzig.							
I—V.	An Pensionen und Pflegegeldern sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe u.	—	—	117 000	—	—	200 600
VI.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	83 600	—	—	—	—	
	Zu übertragen	457 520	—	627 200	—	—	1 084 720

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem frühern Etat pro 1879/80:						Mitbin jetzt				Bemerkungen.		
		Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.		mehr		weniger				
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
		—	—	35 170	—	—	—	1 830	—	—	—		Der Mehreinnahme ad 2610,50 ℳ an Zinsen, Pensionsbeiträgen und aus dem Verkauf von Handarbeiten steht eine Mindereinnahme von 780,51 ℳ aus Landwirthschaft und Viehwirthschaft, sowie an außerordentlichen Einnahmen gegenüber, daher das Mehr von 1830 ℳ.	
		64 100	—	—	—	—	—	—	—	3 000	—			Das Weniger wegen Zahlung der Pensionskosten für landarme Blinde in der Arbeiter-Abtheilung (conf. Einnahme 3).
		—	—	—	—	99 270	—	1 830	—	—	3 000			
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 170			
Die Etatanschläge sind auf nachstehende Kranken-														
zahl berechnet:														
		—	—	81 200	—	168 000	—	23 300	—	—	—		1882/84	1879/80
		86 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	218	
b. Anstalt zu Bonn.														
		—	—	—	—	—	—	214 120	—	—	—	300	—	Neu eröffnet.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c. Anstalt zu Düren.														
		—	—	90 600	—	201 200	—	22 500	—	—	—	350	300	
		110 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
d. Anstalt zu Grafsberg.														
		—	—	140 160	—	239 000	—	16 000	—	—	—	400	377	
		98 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
e. Anstalt zu Merzig.														
		—	—	88 600	—	199 000	—	1 600	—	—	—	350	300	
		110 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 700	1 105	
		406 640	—	400 560	—	807 200	—	277 520	—	—	—	—	—	Wirklich verpflegt wurden in den Anstalten a, c, d, e im Jahre 1880 . . . 1356 Kranke.

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.					
		Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.	
		ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥
	Uebertrag	457 520		627 200		1 084 720	
	I. Anstalt zu Siegburg.						
	Kas der Verpachtung der Anstaltsgebäude und Grundstücke			15 050		15 050	
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	—		—		—	
	g. Allgemeiner Bedürfnisfonds.						
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	—		—		—	
	h. Unterstützungsfonds für entlassene Zuren.						
I.	Zinsen	—		—		—	
		457 520		642 250		1 099 770	
	12. Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse. (Ständefonds.)						
I.	¼ des Zinsgewinnes für 1882/83 resp. 1883/84	—		174 849 34		174 849 34	
	13. Zinsgewinn des Meliorationsfonds.						
I.	Zinsgewinn für 1882/83 resp. 1883/84	—		9 332 70		9 332 70	
	14. Angelegenheiten der niederen landwirtschaftlichen Schulen, sowie die Unterstützung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke.						
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	70 000		—		70 000	

Titel.	Einnahme.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:						Mithin jetzt				Bemerkungen.
		Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.		Summe.		mehr		weniger		
		ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	
	Uebertrag	406 640		400 560		807 200		277 520		—		
	I. Anstalt zu Siegburg.											
	Kas der Verpachtung der Anstaltsgebäude und Grundstücke			2 000		12 000		3 050		—		conf. Bemerkung zu Ausgabe 11, Def. f.
	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	10 000		—		—		—		—		
	g. Allgemeiner Bedürfnisfonds.											
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	128 500		—		128 500		—		128 500		„ 11 „ g.
	h. Unterstützungsfonds für entlassene Zuren.											
I.	Zinsen	—		337 50		337 50		—		337 50		„ 11 „ h.
		545 140		402 897 50		948 037 50		280 570		128 837 50		Das Mehr der eigenen Einnahmen in Folge Mehreinnahmen an Pensionen, sowie aus dem eigenen Wirtschaftsbetriebe und in Folge dessen, sowie durch Verminderung von Ausgaben, das Weniger an Zuschuß.
								151 732 50				Der Zuschuß aus der Centralkasse betrug: 1879/80 für 1 195 Kranke 545 140 ℳ. 1882/84 „ 1 700 „ 457 520 „ oder weniger 87 620 ℳ.
	12. Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse. (Ständefonds.)											
I.	¼ des Zinsgewinnes für 1882/83 resp. 1883/84	—		186 648 10		186 648 10		—		11 798 76		Nach dem 3jährigen Durchschnitt. Der Bestand des Zinsgewinnes beträgt am Schlusse des Rechnungsjahres 1880 657 951 54 ℳ. Hierauf ruhen indeß an einmaligen, noch nicht abgehobenen Bewilligungen 47 500,— „ bleiben disponibel am 1. Januar 1881 610 451 54 ℳ.
	13. Zinsgewinn des Meliorationsfonds.											
I.	Zinsgewinn für 1882/83 resp. 1883/84	—		10 044 71		10 044 71		—		712 01		Nach dem 3jährigen Durchschnitt.
	14. Angelegenheiten der niederen landwirtschaftlichen Schulen, sowie die Unterstützung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke.											
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	50 000		—		50 000		20 000		—		Das Mehr in Folge Gründung von 4 weiteren landwirtschaftlichen Winterschulen, sowie durch Aufnahme der drei älteren Schulen in die neue Organisation der Winterschulen.
								20 000		—		

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		
		Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.		Summe.
		1882/83	1883/84	
	15. Verwaltung des Rittergutes Deddorf.			
I.	Pacht	—	5 100	5 100
	16. Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel und Rindvieh.			
I.	Abgaben der Viehbefitzer und Zinsen des Reservefonds:			
	A. Pferde, Esel, Maulthiere und Maulesel . . .	—	28 106	28 106
	B. Rindvieh	—	57 184 50	57 184 50
	17. Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Unterstützung milder Stiftungen zc., die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.			
I.	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	20 000	—	20 000
Kapitel I. Tit. I—VII.	18. Provinzialstraßen-Verwaltung. Mietzen und Pächte von Grundstücken der Straßen-Verwaltung, Erträge aus den Obst- und Gradnugungen.			
Kapitel II. Tit. I—II.	Erlös für Chausseeabraum und Abfallholz . . .	—	76 017	76 017
	Zuschuß aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung	5 056 233	—	5 056 233
	19. Verwaltung des Nebenfonds der Straßen-Verwaltung zur Unterstützung der Wittwen von Provinzialstraßen-Ausschauern und Wärtern.			
I—VII.	Zinsen, Antheil an dem Ertrage der Gradnugungen, Polizeistraßgelder und Ordnungstrafen	—	24 260	24 260

Zuschüsse aus der Central-Kassen-Verwaltung.	Eigene Einnahme.	Summe.	Widrin jetzt		Bemerkungen.
			Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:		
			mehr	weniger	
—	5 100	5 100	—	—	Das Rittergut Deddorf ist auf weitere 9 Jahre zu 5400 M., von denen 300 M. für Reparaturen abgerechnet werden, verpachtet. Die Einnahme dient zur Befreiung der Kosten für die Wiederherstellung der Holzgebäude und für die Einrichtung einer Ackerbauakademie für Waisenkinder.
—	40 442 10	40 442 10	—	12 336 10	A. Die Wiedereinnahme hauptsächlich durch Reduktion der Abgabe für Pferde von 30 auf 20 Pf. B. Die Wiedereinnahme in Folge Verkleinerung des Reservefonds und Zunahme des Rindviehbestandes.
—	50 294 60	50 294 60	6 889 90	—	
20 554 66	—	20 554 66	—	554 66	
—	59 567	59 567	16 450	—	Berechnet nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre.
5 256 233	—	5 256 233	—	200 000	Das Weniger mit Rücksicht auf die wirklichen Ausgaben nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre, sowie auf die zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse disponiblen Bestände der Straßen-Verwaltung.
—	—	—	16 450	200 000	
—	—	—	—	183 550	
—	20 850	20 850	3 410	—	Das Mehr durch Verkleinerung des Effektenbestandes, in Folge der Wiedereinnahmen an Erlös aus der Verpachtung der Gradnugungen, sowie wegen der gestiegenen Einnahme aus den Polizei-Konventionen und Ordnungstrafen.
—	—	—	3 410	—	

Titel.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84:			Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80:			Mitbin jetzt		Bemerkungen.			
		Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.	Summe.	Zuschüsse aus der Central-Kassenverwaltung.		Eigene Einnahme.	Summe.		mehr	weniger	
		ℳ	℥			ℳ	℥						ℳ
Wiederholung der Einnahmen.													
1. Central-Kassenverwaltung	—	—	7 975 600	—	—	7 975 600	—	—	8 045 400	—	—	69 800	
2. Provinzial-Landtag, Provinzial-Verwaltungsrath und provinzialständische Central-Verwaltungsbehörde . . .	272 540	—	17 550	290 090	299 550	15 700	315 250	—	—	—	—	25 160	
3. Verwaltung des Landarmenwesens	503 200	—	5 800	509 000	282 000	4 900	286 900	322 100	—	—	—	—	
4. Verwaltung des Staats-Nebensfonds	—	—	295 170	295 170	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder . . .	110 250	—	69 500	179 750	27 675	314 100 50	314 100 50	—	—	—	—	18 930 50	
6. Landarmenhaus zu Trier	—	—	136 800	136 800	39 720	10 325	38 000	141 750	—	—	—	—	
7. Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	241 640	—	114 700	356 340	195 760	80 380	120 100	16 700	—	—	—	—	
8. Verwaltung des Hebammenwesens:													
A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen . . .	1 630	—	544 50	2 174	1 930	544 50	2 474 50	—	—	—	—	300	
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	25 472 50	—	36 127 50	61 600	24 102 50	38 727 50	62 830	—	—	—	—	1 230	
9. Verwaltung der Angelegenheiten des Taubstummenwesens, einschließlich der Wilhelm-Augusta-Stiftung und der Anstalten zu Prühl, Kempen, Neuwied, Trier, Aachen, Köln, Eibersfeld und Essen	157 825	—	15 865	173 690	147 055	17 106	164 161	9 529	—	—	—	—	
10. Provinzial-Blindenanstalt zu Düren	61 100	—	37 000	98 100	64 100	35 170	99 270	—	—	—	—	1 170	
11. Provinzial-Irrenanstalten	457 520	—	642 250	1 099 770	545 140	402 897 50	948 037 50	151 732 50	—	—	—	—	
12. Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse (Ständefonds)	—	—	174 849 34	174 849	—	186 648 10	186 648 10	—	—	—	—	11 798 76	
13. Zinsgewinn des Meliorationsfonds	—	—	9 332 70	9 332	—	10 044 71	10 044 71	—	—	—	—	712 01	
14. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie die Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke	70 000	—	—	70 000	50 000	—	50 000	20 000	—	—	—	—	
15. Verwaltung des Rittergutes Döbberf	—	—	5 100	5 100	—	5 100	5 100	—	—	—	—	—	
16. Desgleichen des Fonds zur Gewährung von Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel und Rindvieh:													
A. Pferde u.	—	—	28 106	28 106	—	40 442 10	40 442 10	—	—	—	—	12 336 10	
B. Rindvieh	—	—	57 184 50	57 184	—	50 294 60	50 294 60	6 889 90	—	—	—	—	
17. Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Unterstützung milder Stiftungen u. sowie die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen	20 000	—	—	20 000	20 554 66	—	20 554 66	—	—	—	—	554 66	
18. Provinzialstraßen-Verwaltung	5 056 233	—	76 017	5 132 250	5 256 233	59 567	5 315 800	—	—	—	—	183 550	
19. Verwaltung des Nebenfonds der Straßen-Verwaltung zur Unterstützung der Wittwen von Provinzialstraßen-Aufsichtern und Wärttern	—	—	24 260	24 260	—	20 850	20 850	3 410	—	—	—	—	
Summe	6 977 410 50	—	9 721 756 54	16 699 167	6 953 820 16	9 424 197 51	16 378 017 67	646 691 40	325 542 03	—	—	—	
Hiervon ab die sub 2—19 aufgeführten Zuschüsse, welche in den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung (Pos. 1) bereits enthalten sind	—	—	—	6 977 410	—	—	6 953 820 16	23 590 34	—	—	—	—	
Bleibt wirkliche Einnahme	—	—	—	9 721 756	—	—	9 424 197 51	297 559 03	—	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.
I. Central-Kassenverwaltung.		
I.	Auf der Dotations-Rente ruhende Ausgabeverpflichtungen. Renten an den Pfarver der Gertrudiskirche zu Essen, an die katholischen Armen zu Werden, an die Rettungsanstalt Düsseldorf, an die Armen zu Kettwig	3 733
II.	Zuschüsse an die einzelnen Institute und Verwaltungen.	
	1. An die Central-Verwaltungsbehörde	272 540,— M
	2. " " Verwaltung des Landarmenwesens	503 200,— "
	3. Für die Unterbringung verwahrloster Kinder	110 250,— "
	4. " das Landarmenhaus zu Erler	—,— "
	5. " die Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	241 640,— "
	6. " das Hebammenwesen	27 102,50 "
	7. " die Taubstummenanstalten:	
	a. Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000,— "
	b. Sonstige Zuschüsse	107 825,— "
	8. " die Provinzial-Blindenanstalt zu Düren	61 100,— "
	9. " " Provinzial-Irrenanstalten	457 520,— "
	10. " " landwirtschaftlichen Lehranstalten und zu sonstigen landwirtschaftlichen Zwecken	70 000,— "
	11. " " Unterstützung milder Stiftungen und zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	20 000,— "
	12. " das Strafenwesen:	
	a. Laufende Verwaltung	5 056 233,— "
	b. Zur Tilgung einer Schuld des früheren ostrheinischen Bezirksstrafenfonds des Regierungsbezirks Köln und Rückstellungen von Steuerzuschlägen	—,— "
		6 977 410
III.	An den Kreisfonds.	
	Zur rentbaren Anlage die Einnahme Titel I. Pof. 6 und Titel II. Pof. 2	463 811
IV.	Sonstige Ausgabe.	
	1. Zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld	530 000,— M.
	2. Außergewöhnliche Ausgabe	645,31 "
		530 645,31
		7 975 600

Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
A	B	A	B
3 651 30	81 70	—	Die an die kath. Armen zu Werden zu zahlende Rente reduziert sich nach Aufgabe der in den 3 letzten Jahren gezahlten Summen um 18,90 M., während in Folge nachträglicher Ausrechnung der vordeligen Verpflichtung zur Zahlung einer Rente an die Armen zu Kettwig 100 M. mehr in den Etat eingekell hat, daher das Mehr von 81,70 M.
299 550	—	27 010	conf. Bemerkung zu Einnahme 2 Tit. VI.
282 000	221 200	—	" " " " 3 " II.
27 675	82 575	—	" " " " 5 " V.
39 720	—	39 720	" " " " 6
195 760	45 880	—	" " " " 7 " VI.
26 032 50	1 070	—	
147 055	10 770	—	" " " " 9.
64 100	—	3 000	" " " " 10 " VI.
545 140	—	87 620	" " " " 11.
50 000	20 000	—	" " " " 14.
20 554 66	—	554 66	
5 256 233	—	200 000	" " " " 18 Kap. II.
6 953 820 16	—	—	
30 054 15	—	30 054 15	" " " " 1 Tit. III Nr. 2. — 1879/80 von der Central- Kassenverwaltung direkt und nicht als Zuschuß an die Strafenverwaltung verabgibt.
6 983 874 31	381 495	387 958 81	
		6 463 81	
430 111 51	33 699 68	—	Eventuell zur Deckung des sich etwa ergebenden Ausfalls bestimmt. (conf. Bemerkung zu Einnahme 1 Tit. III Nr. 1.)
626 799	—	96 799	
963 88	—	318 57	
627 762 88	—	97 117 57	
8 045 400	33 781 38	103 581 38	von den 530 000 M. hat nach dem Verzinsungs- und Tilgungsplan zur Verzinsung und Tilgung der Irrenanstalts-Bauschuld erforderlich 1882: 521 824,50 M. 1883: 521 967,— "
		69 800	Der Rest von 8175,50 M. resp. 8003 M. liegt nach Abzug der Verwaltungskosten, Provisionen der Bankeinfuhr zum Verzinsungs- und Amortisationsfonds, dessen Bestand Ende 1880 13 825,29 M. betrug und welcher zur Einlösung der noch nicht zur Zahlung präsentierten Obligationen und Coupons aus früheren Jahren bestimmt ist, deren Betrag nach Abzug der verfallenen Zinscoupons, die Summe von 33 778,97 M. erreicht. Der Rinderbetrag von 96 799 M. entsteht in Folge Verringerung der Amortisationsquote der Irrenanstalts-Bauschuld von 1% auf 1%. (conf. Einnahme 1 Tit. III Pof. 1.)

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	
		₰	₰
2. Provinzial-Landtag, Provinzial-Verwaltungsrath und provinzialländische Central-Verwaltungsbehörde.			
I.	Kosten des Provinzial-Landtags	25 000,—	₰
I und II.	„ „ „ Verwaltungsraths	12 000,—	₰
I—V.	„ „ „ der Central-Verwaltung (Besoldungen, Pensionen, Miete, Geschäftsbedürfnisse)	253 090,—	₰
		290 090	
3. Verwaltung des Landarmenwesens.			
I—III.	Diäten und Reisekosten der Mitglieder der Deputation für das Heimathwesen, Beihilfen an unermögende Ortsarmen-Verbände und Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmen-Verbände und Pflegeanstalten	509 000	
4. Verwaltung der Staats-Nebenfonds.			
I—III.	Verwaltungskosten und Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder	295 170	
5. Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder.			
I.	Kosten des Unterhalts und der Erziehung, sowie des Unterrichts resp. der handwerk-mäßigen oder sonstigen Ausbildung :	179 750	
6. Landarmenhaus zu Trier.			
I—XI.	Gehälter und Pensionen der Beamten, Löhne des Gesindes, Kosten der Verpflegung und Bekleidung der Landarmen, der Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	136 800	

Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
₰	₰	₰	
36 000	—	11 000	Durchschnittlich sind für die 3 letzten Landtage je 35 752 ₰. 99 Pf. veranschlagt. Der ausgelegte Kredit überträgt sich von Jahr zu Jahr und erscheint in der Ber- auschung, daß innerhalb der Etatsperiode nur ein Landtag stattfindet, 25 000 ₰. pro Jahr genügend.
12 000	—	—	Nach dem 3jährigen Durchschnitt.
267 250	—	14 160	Der Mehrausgabe in Folge notwendiger Creirung neuer Stellen für technische und Büreaubeamte, sowie für unabsehbare Geschäftsbedürfnisse steht eine Winder- ausgabe in Folge Uebernahme von Gehältern der Beamten auf die Fonds der Provinzial-Geldkasse, sowie der durch Fertigstellung des Sitzsaalbauwerkes bedingte Ausfall an Wietzen für Büreaulotale, gegenüber.
315 250	—	25 160	
286 900	222 100	—	Die Zahlungen an Diäten und Reisekosten, sowie an Beihilfen, haben sich nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre um 6100 ₰. erhöht, bezüglich des Mehr an Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmen-Verbände und Pflegeanstalten siehe Bemerkung zu Einnahme 3 Tit. IV.
314 100 50	—	18 930 50	Nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre berechnet. — sonst. im übrigen Bemerkung zu Einnahme 4.
38 000	141 750	—	Der durchschnittliche Jahreserpflegungsbetrag pro Kind ist auf 250 ₰. berechnet worden. Bei Beginn der neuen Etatsperiode werden voraussichtlich 513 Kinder unter- zubringen sein. Der Zuwachs kann pro Jahr auf 200 Kinder angenommen werden, für welche, da dieselben im Laufe des Jahres nach und nach eintreten, nur die Hälfte des Jahreserpflegungsbetrags, also 125 ₰., anzurechnen ist. Hiernach und in der Voraussetzung, daß ein nennenswerther Abgang bei den Zöglingen im Laufe der neuen Etatsperiode nicht zu erwarten ist, berechnet sich die Aus- gabe für die neue Etatsperiode wie folgt: pro 1882/83: 513 Kinder à 250 ₰. . . . 128 250 ₰. 200 „ à 125 „ 25 000 „ pro 1883/84: 713 „ à 250 „ 178 250 „ 200 „ à 125 „ 25 000 „ Dazu pro Jahr 1500 ₰. an unvorhergesehenen Ausgaben 3 000 „ Gesamtausgabe 359 500 ₰. oder durchschnittlich 179 750 „
120 100	16 700	—	Die Mehrausgaben hauptsächlich für Beschäftigung in Folge Einführung einer besseren Verpflegung, sowie wegen notwendiger Ergänzung der Ausrüstungs- gegenstände.

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Mithin jetzt		Bemerkungen.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger		
	7. Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.								
I—XI.	Befoldungen u., Pensionen und Unterstützungen, Kosten der Verpflegung und Bekleidung der Korrigenden, für Kirchen- und Schulbedürfnisse und zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	356	340	281	760	74	580	Jür den Fortfall der Vergünstigung, wonach die Beamten ihre Kleidungshälfte, sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände gegen einen Tagelohn von 50 Pf. in der Anzahl anfertigen lassen konnten, sind Gehalts-erhöhungen vorgezogen. Die übrigen Ausgaben sind nach dem dreijährigen Durchschnitt pro Kopf und Jahr berechnet; das Mehr in Folge Erhöhung der Zahl der unterzubringenden Korrigenden von 900 auf 1300.	
	8. Verwaltung des Hebammenwesens.								
I—III.	A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen	2	174	50	2	474	50	300	Die aus diesem Kredit bis zu 300 M. früher gewährten Remunerationen und Unterstützungen an Beamte und Dienstpersonal sollen für die Folge fortfallen, daher das Weniger.
I—XI.	B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln. — Befoldungen und Löhne, Kosten der Verpflegung, für das ärztliche Instrumentarium und zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars u.	61	600	62	830	—	1	230	Nach dem wirklichen Bedürfnisse berechnet.
	9. Verwaltung der Angelegenheiten des Taubstummenwesens.								
I—XI.	Befoldungen der Lehrer, zur Verpflegung der Zöglinge, zu Unterrichtsmitteln, zu baulichen Zwecken u.: a. Für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl 35 900,— M. b. „ „ „ „ „ „ Rempen 23 800,— „ c. „ „ „ „ „ „ Remscheid 38 400,— „ d. „ „ „ „ „ „ Trier 31 700,— „ e. „ „ „ „ „ „ Wachen 11 850,— „ f. „ „ „ „ „ „ Köln 5 100,— „ g. „ „ „ „ „ „ Elberfeld 15 650,— „ h. „ „ „ „ „ „ Essen 11 250,— „ i. Zur Unterstützung entlassener Taubstummen 40,— „ k. Anlegung der Zinsen des Baufonds —,— „	173	690	164	161	9	529	—	Den den nebenstehenden Ausgaben werden bestritten: a. Aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung 50 000 M. b. Aus sonstigen Zuschüssen der Central-Kassenverwaltung 107 825 „ c. Aus den eigenen Einnahmen der Anstalten (Zinsen, Beiträge der Zöglinge u.) 15 865 „ 173 690 M.
	10. Provinzial-Blindenanstalt zu Düren.								
I—XIV.	Gehälter der Beamten, Löhne des Gesindes, Kosten der Verpflegung und Bekleidung der Blinden, für Kirchen- und Schulbedürfnisse und zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars u.	98	100	99	270	—	1	170	Die Ausgaben sind nach dem bisherigen Durchschnitt resp. dem wirklichen Bedürfnisse berechnet. Das Weniger verteilt sich auf verschiedene Positionen.

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witbin jetzt		Bemerkungen.
			mehr	weniger	mehr	weniger	
II. Provinzial-Irrenanstalten.							
I—XII.	Besoldungen und Löhne, Kosten der Verpflegung und Bekleidung der Kranken und des Dienst- und Wartpersonals, für Kirchen- und Schulbedürfnisse und zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars u.:						Der Etatsaufstellung ist die erhöhte Kopfstärke zu Grunde gelegt (conf. Einnahme 11), wodurch durchweg für Befähigung Mehrausgaben entstehen.
	a. Anstalt Andernach	191 300,— M.	—	168 000	23 300	—	
	b. „ Bonn	214 120,— „	—	—	214 120	—	Neu eröffnet.
	c. „ Düren	223 700,— „	—	201 200	22 500	—	
	d. „ Grafenberg	255 000,— „	—	239 000	16 000	—	
	e. „ Metzig	200 600,— „	—	199 000	1 600	—	
	f. „ Siegburg:						
	Pensionen und Unterstützungen	2 087,— „	—	12 000	3 050	—	Das Mehr in Folge Verpachtung der Anstaltsgebäude u. an die königliche Staatsregierung.
	Zur Vereinnahmung bei der Central-Kassenverwaltung	12 963,— „	—	—	—	—	Zieht nach Eröffnung der Anstalt Bonn aus.
	g. Allgemeiner Bedürfnisfonds	— „	—	128 500	—	128 500	
	h. Vertheilung der Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Irren	— „	—	337 50	—	337 50	Zieht aus, nachdem der Kapitalbestand von 11 300 M. den einzelnen Anstalten zur Verwaltung überwiesen worden ist.
			1 099 770	948 037 50	280 570	128 837 50	
12. Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse (Ständefonds.)							
I.	Ausgaben auf Grund dauernder Verpflichtung	12 000,— M.	—	12 000	—	—	
II.	Desgl. auf Grund von Bewilligungen bis zum Zusammentritt des nächsten Provinzial-Landtags	43 600,— „	—	43 600	—	—	
	1/4 des Zinsgewinnes an die Provinzial-Hülfskasse zur Bildung eines Reserve-Fonds	— „	—	46 662 03	—	46 662 03	Zieht aus, da nur 1/4 des Zinsgewinnes in Einnahme gestellt sind.
III.	Zur weiteren Verwendung disponibel	119 249,34 „	—	84 386 07	34 863 27	—	
			174 849 5	186 648 10	34 863 27	46 662 03	
13. Zinsgewinn des Meliorationsfonds.							
I.	Zur Verwendung für landwirthschaftliche Meliorationen auf besonderen Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths		9 332 7	10 044 71	—	712 01	Nach dem 3jährigen Durchschnitt berechnet.
14. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie die Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke.							
I.	Zuschüsse an die landwirthschaftlichen Lehranstalten, sowie zu sonstigen landwirthschaftlichen Zwecken		70 000	50 000	20 000	—	conf. Bemerkung zu Einnahme 14.

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.
	15. Verwaltung des Rittergutes Dessdorf.	
I.	Zur Erneuerung der Holzgebäude, sowie für die Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute Dessdorf	5 100
	16. Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel und Rindvieh.	
I.	Veranlagungs- und Hebegebühren, Verwaltungsstellen und Entschädigungen.	
	A. Pferde- u. Versicherungs-Fonds	28 100
	B. Rindvieh-Versicherungs-Fonds	57 184
	17. Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Unterstützung milder Stiftungen u. sowie die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.	
I.	Zur Verwendung auf besondern Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths die Einnahme,	20 000
	18. Provinzial-Straßen-Verwaltung.	
Kapitel I und II.	a. Für die örtliche Oberbauleitung und Verwaltung und für die Beaufsichtigung	608 646,14 M.
III.	b. Für die ordentliche und außerordentliche Unterhaltung der Provinzial-Straßen	3 876 000,— "
IV.	c. Für Neu- und Umbauten	240 000,— "
V.	d. " Chaussee-Neubau-Prämien	90 000,— "
VI.	e. " Unterstützungen des Kreis- und Kommunal-Wegebauwes	250 000,— "
VII—XI.	f. Tantieme der Rentanten, Porto, Beschaffung der Gesetzsamm- lungen u. Druckkosten, Prozeßkosten u.	67 603,86 "
		5 132 250
	19. Verwaltung des Nebenfonds der Straßen-Verwaltung zur Unterstützung der Wittwen von Provinzial-Straßen-Ausschauern und Wärttern.	
I—III.	An Unterstützungen und zur Verstärkung des Effektenbestandes	24 260

Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
—	—	—	
5 100	—	—	Bergleiche Bemerkung zu Einnahme 15.
40 442 10	—	12 336 10	Abgehen von der Mehrausgabe an Verwaltungskostenbeitrag (conf. Bemerkung zu Einnahme 2. Tit. I—V) ist die Minderausgabe für Pferde u. auf die Reduktion der Abgabe von 30 Pf. auf 20 Pf. zurückzuführen, während die Mehrausgabe für Rindvieh in der Zunahme des Rindviehbestandes begründet ist.
50 294 60	6 889 90	—	
20 000	—	554 66	
613 990 02	—	5 343 88	Nach dem wirklichen Bedürfnisse berechnet.
4 090 000	—	214 000	conf. Bemerkung zu Einnahme 18 Kap. II.
230 000	10 000	—	Nach dem Bedürfnisse berechnet.
125 000	—	35 000	Bergleichen.
190 000	60 000	—	Bergleichen.
66 809 98	793 88	—	
5 315 800	70 793 88	254 343 88	
		183 550	
20 850	3 410	—	Die unterstützten Wittwen befinden sich durchweg in einer äußerst bedürftigen Lage, daher die Mehrausgaben.

Titel.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	
		„	„
Wiederholung der Ausgaben.			
1. Central-Kassenverwaltung		7 975 600	—
2. Provinzial-Landtag, Provinzial-Verwaltungsrath und provinzialständische Central-Verwaltungsbehörde		290 090	—
3. Verwaltung des Landarmenwesens		509 000	—
4. Verwaltung der Staats-Nebenfonds		295 170	—
5. Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder		179 750	—
6. Landarmenhaus zu Trier		136 800	—
7. Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler		356 340	—
8. Verwaltung des Hebammenwesens:			
A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen		2 174 50	—
B. Für die Hebammen-Vereinigung zu Köln		61 600	—
9. Verwaltung der Angelegenheiten des Landstammwesens einschließlich der Wilhelm-Augusta-Stiftung und der Anstalten zu Brühl, Kempen, Neuwied, Trier, Aachen, Köln, Eibersfeld und Essen		173 690	—
10. Provinzial-Blindenanstalt zu Düren		98 100	—
11. Provinzial-Irrenanstalten		1 099 770	—
12. Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse (Ständefonds)		174 849 34	—
13. Zinsgewinn des Meliorationsfonds		9 332 70	—
14. Angelegenheiten der niederen landwirtschaftlichen Schulen, sowie die Unterstützung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke		70 000	—
15. Verwaltung des Rittergutes Dessdorf		5 100	—
16. Desgl. des Fonds zur Gewährung von Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Pferde, Esel, Maulthiere, Maultiesel und Rindvieh:			
A. Pferde u.		28 106	—
B. Rindvieh		57 184 50	—
17. Desgl. der Angelegenheiten, welche die Unterstützung milder Stiftungen u., die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen		20 000	—
18. Provinzial-Straßen-Verwaltung		5 132 250	—
19. Verwaltung des Nebenfonds der Straßen-Verwaltung zur Unterstützung der Wittwen von Provinzial-Straßen-Ausschereu und Wärtern		24 260	—
Summe		16 699 167 04	—
Hiervon ab die sub 2 bis 19 der Wiederholung der Einnahmen aufgeführten Zuschüsse aus den Einnahmen der Central-Kassenverwaltung, welche in den Ausgaben der Central-Kassenverwaltung (Fol. 1) bereits enthalten sind		6 977 410 50	—
Bleibt wirkliche Ausgabe		9 721 756 54	—
Die Einnahme beträgt		9 721 756 54	—
Balancirt.			

Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jetzt				Bemerkungen.
	mehr		weniger		
„	„	„	„	„	„
8 045 400	—	—	69 800	—	
315 250	—	—	25 160	—	
286 900	222 100	—	—	—	
314 100 50	—	—	18 930 50	—	
38 000	141 750	—	—	—	
120 100	16 700	—	—	—	
281 760	74 580	—	—	—	
2 474 50	—	—	300	—	
62 830	—	—	1 230	—	
164 161	9 529	—	—	—	
99 270	—	—	1 170	—	
948 037 50	151 732 50	—	—	—	
186 648 10	—	—	11 798 76	—	
10 044 71	—	—	712 01	—	
50 000	20 000	—	—	—	
5 100	—	—	—	—	
40 442 10	—	—	12 336 10	—	
50 294 60	6 889 90	—	—	—	
20 554 66	—	—	554 66	—	
5 315 800	—	—	183 550	—	
20 850	3 410	—	—	—	
16 378 017 67	646 691 40	325 542 03	—	—	
	321 149 37	—	—	—	
6 953 820 16	23 590 34	—	—	—	
9 424 197 51	297 559 03	—	—	—	

Also genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 30. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

